

Betriebsanleitung für Flaschendruckminderer

Inhaltsverzeichnis

1. Zweck der Bedienungsanleitung
2. Gefahren
3. Anwendung
4. Hinweis
5. Inbetriebnahme
5.1 Montage
6. Wartung/Reparatur
7. Garantie

1. Zweck der Bedienungsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zur sicheren und bestimmungsgemäßen Verwendung des Produktes. Bitte lesen Sie die Anleitung vor Montage und Verwendung des Gerätes aufmerksam durch. Bei nicht sachgemäßer Behandlung und nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können für Betreiber und andere Personen Gefahren sowie Beschädigungen an der Anlage entstehen!

2. Gefahren

Bedeutung der Symbole



Das Achtungszeichen weist auf Gefahren für Menschen oder Anlagen hin. Diese Hinweise müssen Sie unbedingt beachten und befolgen.

Das Wort „Vorsicht!“

wird Hinweisen auf Verletzungs- und Lebensgefahren vorangestellt.

Das Wort „Achtung!“

wird Hinweisen auf Gefahren für die Anlage vorangestellt.

Das Wort „Hinweis!“

kennzeichnet allgemeine Hinweise, die Bedienungsabläufe erläutern.

3. Anwendung

Der Flaschendruckminderer wird verwendet an Druckgasflaschen für verdichtete Gase nach DIN ISO 2503 sowie für Flüssiggase nach DIN 53476 zum Mindern des jeweiligen Flaschendrucks und zum Konstanthalten des gewünschten Hinterdrucks.

4. Hinweis!

Flaschendruckminderer

- sind für Gas einzusetzen, mit welcher der Druckminderer gekennzeichnet ist.
- sind der Gasart entsprechend nur für Druckgasflaschen mit max. 200 / 300 bar zu verwenden (siehe rote Markierung auf Inhaltsmanometer (4)).
- sind nicht in Umgebungstemperaturen unter -30°C und über +60°C zu verwenden.
- dürfen ohne Genehmigung des Herstellers baulich nicht verändert werden.
- dürfen nicht mit Adaptern zwischen Gasflaschenventil und Flaschendruckminderereingang betrieben werden. Anschlüsse nach DIN 477 verwenden.
- können bei nicht sachgemäßer Behandlung und nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch beschädigt werden. Hierbei können Gefahren für Verwender und andere Personen auftreten.
- sind unter Beachtung der
 1. BGV D1 Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren,
 2. DIN 8546 / EN585
 3. DIN / EN / ISO 2503zu verwenden.

5. Inbetriebnahme

Voraussetzung für die reibungslose Funktion des Druckminderers ist der saubere Zustand der Anlage/ des Druckminderers.

Bei giftigen und /oder brennbaren Gasen die Anlage / Entnahmestellendruckminderer z.B. mit **ölfreier Druckluft** oder einem **Inertgas** ausblasen, insbesondere bei Sauerstoff.

Bei neutralen Gasen vor dem Anschluss des Druckminderers das Absperrorgan kurz öffnen, um Verunreinigungen auszublasen.



Achtung!

Gasstrahl nicht auf Personen richten!

5.1 Montage



Achtung!

Alle mit Sauerstoff in Berührung kommenden Teile sind öl- und fettfrei zu halten.

- Gewinde am Gasflaschenventil auf Beschädigung prüfen.
- Druckminderer mit Anschlussmutter (1) an das geschlossene Gasflaschenventil anschließen und mit geeignetem Werkzeug festziehen.
(Prüfen, ob das Absperrventil (6) geschlossen ist)
- Einstellspindel (2) ganz heraus drehen, um den Druckminderer vollkommen zu entspannen
- Schlauch an Anschluss (3) gasdicht anschließen
- Gasflaschenventil an der Druckgasflasche **langsam öffnen**
- Arbeitsdruck durch Einstellspindel (2) einstellen, bis der angestrebte Arbeitsdruck am Arbeitsmanometer (5) erreicht ist.
- Absperrventil (6) langsam öffnen.
- Bei freiem Durchfluss ist ein Druckabfall möglich; diesen mit der Einstellspindel (2) nachregulieren

Bei **Betriebsende die Gaszufuhr abstellen**, das Gasflaschenventil und das Absperrventil (6) schließen. Das restliche Gas verbrauchen oder vollständig ableiten. Den Flaschendruckminderer durch Herausdrehen der Einstellspindel vollständig entlasten.

Bei Flaschenwechsel das Gasflaschenventil schließen und den Druckminderer durch Ableiten des Restgases drucklos machen. Erst jetzt die Verschraubung des Druckminderers an der Druckgasflasche abschrauben.

6. Wartung/Reparatur



Vorsicht !

Alle mit Sauerstoff in Berührung kommenden Teile sind öl- und fettfrei zu halten.

Druckminderer sind in regelmäßigen Abständen einer Sichtkontrolle zu unterziehen. Die Einstellung des Abblaseventils darf nicht verändert werden.

Auf einwandfreien Zustand von Dichtflächen, Anschlussdichtungen und Manometern ist zu achten.

Bei auftretenden Störungen ist der Druckminderer sofort außer Betrieb zu nehmen und das Gasflaschenventil zu schließen.

Reparaturen dürfen nur von sachkundigen Personen in autorisierten Reparaturwerkstätten ausgeführt werden. Nur bei Verwendung von Originalersatzteilen ist die einwandfreie Funktion des Druckminderers und die Sicherheit gewährleistet. Nach der Reparatur muss der Druckminderer komplett geprüft werden.

Bei bauartzugelassenen Druckminderern (Sauerstoff und Acetylen) sind die Auflagen der Bauartzulassung bzw. der Bauartkennung zu beachten.

Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Änderungen an den Druckminderern vorgenommen werden.

7. Garantie

Umfang und Zeitraum der Gewährleistung ist in der zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen Ausgabe der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Herstellers oder abweichend davon im Kaufvertrag selbst angegeben.

Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Nichtbeachtung dieser Betriebs- und Montageanleitung, der Unfallverhütungsvorschriften, der Normen EN, DIN, VDE und anderen Regelwerken entstehen, können keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.

